Neues zum Thema Leerlaufverluste 2003 / 1

Umwelt Bundes Amt
für Mensch und Umwelt

5. Jahrgang – Ausgabe 17
14. 2. 2003

Aus dem Inhalt:

Schwerpunkt: Vergleich der Grenzwerte des Energy Stars mit denen des GEEA-Zeichens

Arbeitshilfe: Inhaltsverzeichnis der bisher erschienenen Ausgaben

Leerlaufverluste treten auf, wenn Geräte oder Anlagen Energie verbrauchen, ohne ihre eigentliche Funktion zu erfüllen. Bereitschafthaltung, englisch stand-by, ist die bekannteste, aber bei weitem nicht einzige Ursache für diese Energievergeudung. Das Informationsblatt „Neues zum Thema Leerlaufverluste“ berichtet über die Entwicklung auf diesem Gebiet.

Herausgeber: Pressestelle des Umweltbundesamtes

Ansprechpartner: Christoph Mordziol
Fachgebiet I 2.6
Postfach 33.00.22
14191 Berlin

Fernsprecher: (030) 89.03-22.57
Fernkopierer: (030) 89.03-29.06
E-Post: christoph.mordziol@uba.de

Zu dem Inhalt dieses Informationsblattes:

„Neues zum Thema Leerlaufverluste“ soll Informationen auf verschiedenen Ebenen bieten:

1. Die Meldungen in den Rubriken „Politik“ bis „Sonstiges“, siehe Inhaltsverzeichnis auf Seite 3, sollen, wenn sie ohne Beachtung der Fußnoten und Kommentare gelesen werden, schnell einen Überblick über das Geschehen geben. Deshalb sind sie kurz gehalten. Unter der Rubrik „Marktplatz“ finden sich Angebote, Fragen und Antworten sowie Meinungen aus der Leserschaft.
2. In den Fußnoten werden Bedeutungen von Abkürzungen und Begriffen erklärt, Quellenangaben und Querverweise gemacht und so weiter, näheres siehe unten.
3. Am Ende der einzelnen Beiträge in den Rubriken werden gegebenenfalls Möglichkeiten des Bezuges weitergehender Informationen genannt. Zum Teil sind diese dann im Anhang des Blattes abgedruckt: Energieverbrauchswertetafeln, Veranstaltungsprogramme, Kurzfassungen von Vorträgen und so weiter.

„Neues zum Thema Leerlaufverluste“ soll auch dazu dienen, die Arbeit verschiedener Einrichtungen miteinander zu verknüpfen. Wer Kooperationspartner suchen, von seinen Erfahrungen berichten möchte, Fragen an die anderen Leserinnen und Leser stellen will oder Meldungen hat, die er für interessant für andere hält, kann sich gerne an die oben genannte Anschrift wenden. Auch Leserbriefe können veröffentlicht werden. Die Auswahl der verwendeten Beiträge behält sich der Herausgeber vor.

Das Informationsblatt kann kostenlos über die auf Seite 1 angegebene Anschrift bezogen werden – ab Ausgabe 17 auch als PDF-Datei mit elektronischer Post. Ein Gesamtverzeichnis aller bisher erschienenen Ausgaben kann ebenfalls dort bestellt werden. Alle bisher erschienenen Ausgaben können nachbestellt werden.

Zu der Kennzeichnung der Fußnoten:

- Dieses Informationsblatt soll nicht nur den Leserinnen und Lesern dienen, die sich schon eine Zeit lang mit dem Thema beschäftigt haben, sondern auch denen, die neu „einsteigen“.
- Zudem sollen einzelne Abschnitte in sich geschlossen sein, das heißt verstanden werden können, ohne daß Erklärungen in anderen Abschnitten gesucht werden müssen. Dadurch tauchen Erklärungen mehrfach auf.
- Außerdem werden für die Leserinnen und Leser im Ausland auch solche Abkürzungen erklärt, die den meisten Deutschen geläufig sind.

➔ Deshalb gibt es viele Fußnoten, deren Inhalte nicht für alle Leserinnen und Leser wichtig sind. Um aber diejenigen, die mit Einzelheiten vertraut sind, nicht mit Hinweisen zu ermüden, deren Aussagen sie bereits kennen, sind die Fußnotenkennzeichen im Text so gestaltet, daß ohne einen Wechsel zu den Fußnoten erkennbar ist, welcher Art die gegebenen Hinweise sind. Damit soll unnötiges „Hin- und Herspringen“ entfallen. Neben diesem „sprechenden“ Zusatz sind die Fußnotenkennzeichen im Text mit einer fortlaufenden Nummer versehen. Bei der Fußnote selbst steht nur diese Nummer.

Kennzeichnung der Fußnote:	Inhalt der Fußnote
A1, A2, A3, A4,…	Erklärungen von Abkürzungen
B1, B2, B3, ...	Erklärungen von Bedeutungen (Organisationen, Geräte, Fachbegriffe usw.)
Ü1, Ü2, ...	Übersetzungen fremdsprachiger Texte sowie von Währungsangaben
Q1, ...	Quellenangaben
V1, ...	Verweise auf weiterführende Schriften und Querverweise
1, 2, 3, …	sonstige Erklärungen und weiterführende Hinweise zum Inhalt des Textes

Zu namentlich gekennzeichneten Beiträgen:

Das Kürzel „c.m.“ steht für Christoph Mordziol. Andere namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

Urheberrecht:

Veröffentlichungen sind erwünscht und können bei Texten ohne gesonderte Abdruckerlaubnis erfolgen. Der Abdruck ist honorarfrei, ein Belegexemplar wird erbeten. Bilder dürfen nur mit Zustimmung ihrer Urheber weiterverwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

Seite

In eigener Sache
- *Zum Gesamtverzeichnis der bisher erschienenen Ausgaben* 4

Politik

Europäische Union
- *Im Rechtsstreit zwischen der Kommission und dem Rat hat der Gerichtshof entschieden* 4

Veröffentlichungen

Deutschland
- *Die Broschüre der ASEW zu Leerlaufverlusten ist überarbeitet worden und neu erschienen* 5

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen
- *Deutschland: Das RAL-Umweltzeichen wandelt sein Erscheinungsbild* 6

Energiesparzeichen
- *International – Bürogeräte: Ein Vergleich zwischen den Grenzwerten des Energy Stars und des GEEA-Zeichens zeigt vielfach deutliche Unterschiede* 7

Hierzu im Anhang: Der Vergleich im Einzelnen 11

Marktplatz

Angebot
- Vorschaltgerät aus Japan für Geräte, die über Signale aus der Fernsprechleitung gesteuert werden..... 9

Sonstiges

Arbeitshilfe
- Gesamtverzeichnis der Ausgaben 1998 bis 2002..... 22

Beilage

Broschüren
- „Das Lehrbuch gegen Leerlauf“, ASEW

Bildernachweis:
- Bild 1 auf Seite 5: ASEW; • Bild 2 und Bild 3 auf Seite 6: Internetz: „http://www.blauer-engel.de“; • Bild 4 auf Seite 9 und Bild 5 auf Seite 10: Fa. KEC, Japan

Ein paar Worte in eigener Sache

In der letzten Ausgabe hatten wir, neben der Wahl des Versandes zukünftiger Ausgaben mit elektronischer Post, auch die Möglichkeit einer Bestellung des Gesamtverzeichnisses aller bisher erschienenen Ausgaben angeboten. Davon haben viele Gebrauch gemacht, was wir zum Anlaß nehmen, das Verzeichnis allen Leserinnen und Lesern zukommen zu lassen: Sie finden es im Anhang ab Seite 22.

Ihr Christoph Mordziol

Politik

Europäische Union: Urteil im Rechtsstreit um das Energy-Star-Programm

Zu dem Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der US-amerikanischen Umweltbehörde EPA [A1] zu einer Übernahme des Energy-Stars [B2] in der Europäischen Union hatte der Europäische Rat einen Beschluß gefaßt [Q3, V4]. Nach Meinung der Europäischen Kommission sollte dieser Beschluß sich auf eine andere Rechtsgrundlage als die vom Rat gewählte stützen. Deshalb hatte die Kommission gegen den Rat Klage erhoben [V5]. Der Europäische Gerichtshof erklärte mit Urteil vom 12. 12. 2002 den betreffenden Beschluß des Rates für nichtig [Q6].
Der Rat teilt mit, daß er nun dem Richterspruch folgen und einen neuen Beschluß fassen muß [7, Q8].

Erklärungen:

1 (US) EPA = U. S. Environmental Protection Agency

2 Der Energy-Star ist ein Energiesparzeichen, das von der EPA unter anderem für Elektrogeräte vergeben wird; demnächst auch in der Europäischen Union – dort allerdings nur für Bürogeräte.

3 „Beschluß 2001/469/EG des Rates vom 14. Mai 2001 über den Abschluß, im Namen der Europäischen Gemeinschaft, des Abkommens zwischen der Regierung der Vereinigten Staaten von Amerika und der Europäischen Gemeinschaft über die Koordinierung von Kennzeichnungsprogrammen für Strom sparende Bürogeräte“ [Amtsblatt L 172 vom 26.6.2001].

4 Zu den bisherigen Verhandlungen und Beratungen siehe :
- Ausgabe 7 auf Seite 6: Stand der Verhandlungen zwischen den USA und der EU
- Ausgabe 8 auf Seite 4: Vorlage der Verhandlungsergebnisse durch die Europäische Kommission
- Ausgabe 9 auf Seite 4: Stand der Beratungen innerhalb der Europäischen Union
- Ausgabe 10 auf Seite 4: Position des Bundeswirtschaftsministeriums zu Energiesparzeichen
- Ausgabe 11 auf Seite 4: Bundesratsbeschluß zum Energy-Star-Programm
- Ausgabe 13 auf Seite 4: Stand der Beratungen im Europaparlament
- Ausgabe 15 ab Seite 4: Entscheidung des Europaparlamentes
- Ausgabe 15 ab Seite 5: Plan zur Umsetzung des Energy-Star-Programmes

5 Siehe Näheres in Ausgabe 15, Seite 6, in Fußnote 10.

6 „Urteil des Gerichtshofes (Fünfte Kammer) vom 12. Dezember 2002 in der Rechtssache C-281/01: Kommission der Europäischen Gemeinschaften gegen Rat der Europäischen Union (Völkerrechtliche Vereinbarungen —Zuständigkeit der Gemeinschaft – Rechtsgrundlage – Arti-

kel 133 und 175 Absatz 1 EG – Energy-Star-Abkommen – Kennzeichnungsprogramme für Strom sparende Bürogeräte) (2003/C 31/05)“

7 Und zwar auf der Grundlage des Artikels 133 des EG-Vertrages in Verbindung mit Artikel 300 (3).

8 „Contribution of the legal service”, Europäischer Rat – 6284/03 – 11. 2. 2003 □

Veröffentlichungen

Deutschland: Überarbeitetes Lehrbuch der ASEW [A1]

Die ASEW hatte im Jahre 1998 mit Unterstützung des Umweltbundesamtes eine Broschüre aus ihrer Reihe „Spar Energie – wir zeigen wie“ erstellt [2]. Mit einer Gesamtauflage von bisher 105'000 Stück wurde die Broschüre vor allem über Stadtwerke, die Mitgliedsunternehmen der ASEW sind, bei ihrer Kundenberatung verteilt. Nun hat die ASEW Inhalt und Gestaltung überarbeitet und die Broschüre neu aufgelegt: „Das Lehrbuch gegen Leerlauf – Wie Energiesparer unnötige Stromverluste vermeiden können“. Sie umfaßt 8 DIN-A-4-Seiten und informiert unter folgenden Überschriften:

Bild 1: Das Titelblatt der neuen ASEW-Broschüre

- „Was Leerlaufverluste für eine energiefressende Bedeutung haben.
- Welche Elektrogeräte besonders gern Strom durch Leerlauf versickern lassen.
- Es sind erhebliche Kosten, die durch Leerlaufverluste entstehen und Belastungen für die Umwelt.
- Es gibt vom Kauf bis zum Gebrauch viele Möglichkeiten, Leerlaufverluste zu reduzieren.
- Was wir alle gegen Leerlaufverluste tun, kommt uns allen direkt zugute: durch Reduzierung der Stromkosten.
- Was wir und die Umwelt durch Verminderung der Leerlaufverluste gewinnen: positive Zukunftsperspektiven.
- Wir (die Stadtwerke) beraten Sie gerne: zu Ihrem Vorteil und zugunsten der Umwelt.“

➔ Die Broschüre können Sie bei allen Stadtwerken, die ASEW-Mitglied sind, erhalten. Diejenigen Leserinnen und Leser, die „Neues zum Thema Leerlaufverluste“ als Papierausdruck erhalten, finden ein Exemplar der Broschüre als Beilage zu dieser Ausgabe. Für diejenigen, die das Informationsblatt mit elektronischer Post beziehen, ist die Broschüre als PDF-Datei [B3] vorhanden. Allerdings umfassen die Datei der

Broschüre und die der Ausgabe zusammen rund 5 MByte, so daß es bei einigen Empfängern zu Übertragungsschwierigkeiten kommen könnte. Deshalb versenden wir die Datei der Broschüre nur bei Bedarf, den Sie bitte an die auf Seite 1 genannte Anschrift melden.

➔ ASEW
Herr Herbert SCHMIDT
Volksgartensr. 22
50677 Köln

Rufnummer: 02.21 / 93.18.19-0
Fernkopierer: 02.21 / 93.18.19-9
E-Post: „info@asew.de“
Internetz: „http://www.asew.de“

Erklärungen:

1 ASEW = Arbeitsgemeinschaft für sparsame Energie- und Wasserverwendung im Verband kommunaler Unternehmen; 50677 Köln; im Internetz unter „http://www.asew.de“

2 Titel der Broschüre war „Das Lehrbuch gegen Leerlauf – Voll mit Informationen für Energiesparer, die sich dafür interessieren, Stromverluste zu reduzieren“. Sie wurde als Beilage der Ausgabe 4 des Informationsblattes „Neues zum Thema Leerlaufverluste“ verteilt.
In der Reihe „Spar Energie – wir zeigen wie“ sind bisher 20 Titel zum Energie- und Wassersparen erschienen.

3 PDF-Dateien sind Dateien, die mit dem Programm Acrobat geschrieben werden und neben Text auch Bilder enthalten können. Sie benötigen weniger (Speicher-)Platz als zum Beispiel Dateien mit dem Mircrosoft-Word-Format und erleichtern dadurch einen elektronischen Versand. Siehe im Internetz unter „http://www.adobe.ce“. □

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen - Deutschland: Blauer Engel mit neuem Emblem

In den 25 Jahren seines Bestehens ist das RAL [A1]-Umweltzeichen zu einem Kennzeichen für rund 3'700 Produkte von 781 Zeichennehmern [B2] in über 100 Produktgruppen gewachsen. Nun wandelt es sein Erscheinungsbild: Die Aufmachung des Emblems wurde etwas geändert und der umgangssprachlich schon lange übliche Name „Blauer Engel“ ist nun auch die offizielle Bezeichnung und erscheint unter anderem auf dem Emblem.

Bild 2: Das neue Emblem des Blauen Engels – hier beispielsweise mit der Umschrift für Drucker.

Mit einer Ende Januar 2003 eröffneten Werbekampagne soll der Blaue Engel bei Herstellern und Verbrauchern noch bekannter gemacht werden und neue Käufergruppen sollen geworben werden. Außerdem können Zeichenanwender für Ihre

Bild 3: Ein Motiv der Werbeanzeigen – hier für tragbar Rechner, Drucker und Büromöbel.

Umweltzeichenprodukte auf den neuen Internetzseiten des Blauen Engels werben.
Der Tag der Umwelt, der 5. Juni, wird in diesem Jahr unter dem Motto „Umweltbewußt konsumieren – 25 Jahre Blauer Engel“ stehen.

➔ Näheres zum Blauen Engel erfahren Sie über folgende Anschrift:

Umweltbundesamt – Geschäftsstelle der Jury Umweltzeichen
Fachgebiet III 1.3
Postfach 33.00.22

14191 Berlin

Rufnummer: 030 / 89.03-0
Fernkopierer: 030 / 89.03-32.32
Internetz: „http://www.blauer-engel.de“

Erklärungen:

1 RAL = (eigentlich:) „Reichsausschuß für Lieferbedingungen“, gegründet 1925. Die Abkürzung wurde nach dem 2. Weltkrieg vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V., 53757 Sankt Augustin, weiterverwendet.

2 Zeichennehmer ist derjenige, der für ein Produkt das Umweltzeichen beantragt und erhält – meist der Hersteller. □

Energiesparzeichen: Bürogeräte – Vergleich der Grenzwerte des Energy Stars und mit denen des GEEA[A1]-Zeichens

In bisherigen Ausgaben wurde wiederholt berichtet, daß die Anforderungen für Bürogeräte beim Energy Star [B2], gemessen an dem Stand der Technik, nicht sehr anspruchsvoll und im Vergleich zu denen beim GEEA-Zeichen [B3] schwächer sind [V4].
Vergleicht man die Grenzwerte, die in dem Abkommen zwischen der Europäischen Kommission und der US-amerikanischen Umweltbehörde EPA [A5] genannt sind [V6], mit den derzeit geltenden Werten des GEEA-Zeichens, so zeigt sich, daß die Grenzwerte des GEEA-Zeichens bei den meisten Gerätegruppen deutlich anspruchsvoller sind als die des Energy Stars. Bei diesem Vergleich wurden für einzelne Gerätegruppen die Grenzwerte für die Leistungsaufnahme in Bereitschaft sowie Schein-Aus und die Zeiten für die Aktivierung dieser Betriebszustände betrachtet. Wollte man die beiden Energiesparzeichen genau vergleichen, müßte man auch sonstige Anforderungen und Begriffsbestimmungen im einzelnen be-

---

1 GEEA = Group for Energy Efficient Appliances; früher GEA

2 Der Energy-Star ist ein Energiesparzeichen, das von der EPA [A / B5] unter anderem für Elektrogeräte vergeben wird; demnächst auch in der Europäischen Union – dort allerdings nur für Bürogeräte.

3 Das GEEA-Zeichen ist ein Energiesparzeichen der GEEA [A1]. Mit ihm werden vor allem Elektrogeräte mit geringen Leerlaufverlusten ausgezeichnet. Im Gegensatz zum Energy Star in der EU sind das nicht nur Geräte der Informations-, sondern auch der Kommunikationstechnik sowie der Unterhaltungselektronik. In Deutschland wird das Zeichen von der GED (Gemeinschaft Energielabel Deutschland, im Internetz unter „http://www.energielabel.de“) vergeben.

4 Siehe in Ausgabe 15 den Kommentar auf Seite 6 und in Ausgabe 16 die Meldung auf Seite 7.

5 (US) EPA = U. S. Environmental Protection Agency

6 Siehe im Anhang C des Abkommens.

rücksichtigen. Darauf wurde hier jedoch verzichtet, da bereits bei einer Beschränkung auf die beiden genannten Größen ein Vergleich bei einem Teil der Gerätegruppen nur eingeschränkt möglich ist. Im folgenden ist zu einzelnen Gerätegruppen auf einer Skala aufgetragen wie sehr die Anforderungen des einen Energiesparzeichens gegenüber denen des anderen anspruchsvoller sind:

Gerätehauptgruppe, Geräteuntergruppe	**Der Energy Star ist anspruchsvoller** 1 ← 0 → **Das GEEA-Zeichen ist anspruchsvoller** 1
Rechner	↑
Bildschirme	↑
Rechner-Bildschirm-Verbundgeräte [B1]	↑
Drucker	
Normalformatgeräte	
Gruppe 1 [B2]	↑
Gruppe 2 [B3]	↑
Großformatgeräte	↑
Matrixdrucker	↑
Fernkopierer	↑
Frankiermaschinen	↑
Bildabtaster [Ü4]	↑
Kopierer	
Normalformatgeräte	↑
Großformatgeräte	↑
Mehrzweckgeräte – Geräte mit Druckausgabe	
Drucker/Fernkopierer	↑
Kopierer/Drucker	
Normalformatgeräte	↑
Großformatgeräte	↑
Kopierer/Drucker/Fernkopierer	
Normalformatgeräte	↑
Großformatgeräte	↑

→

➔ Eine Liste der Grenzwerte und die Herleitung der Vergleichsergebnisse finden Sie ab Seite 11.

Erklärungen:

1 Geräte, die die Funktionen sowohl eines Rechners als auch eines Bildschirmes bieten, also Geräte mit einem Rechner und einem Bildschirm im selben Gehäuse.

2 Elektrophotographie-Geräte (zum Beispiel Laser) schwarz/weiß; Thermotransfergeräte schwarz/weiß sowie Tintengeräte schwarz/weiß und Farbe

3 Elektrophotographie-Geräte (zum Beispiel Laser) Farbe sowie Thermotransfergeräte Farbe

4 englisch: scanner □

Marktplatz

(Die Auswahl der Beiträge bleibt dem Herausgeber vorbehalten)

Angebote: Vorschaltgerät aus Japan für Geräte, die über Signale aus der Fernsprechleitung gesteuert werden

Fernkopierer und andere Geräte, die über Signale aus der Fernsprechleitung gesteuert werden, bleiben im allgemeinen dauerhaft in Bereitschaft und verbrauchen dadurch unnötig Strom.

Das Vorschaltgerät „SOD“ der japanischen Firma KEC Inc. verhindert diese Vergeudung. Es wird einfach zwischen das betreffende Gerät und den Netzanschluß geschaltet (siehe nebenstehendes Bild). Bei einem über die Fernsprechleitung eingehenden Signal schaltet „SOD“ zum Beispiel den Fernkopierer ein. Genauso erkennt es, wenn dieser die Druckausgabe beendet hat und schaltet ihn wieder vollständig aus. Das Vorschaltgerät bleibt bis zu dem nächsten Anruf in Bereitschaft, braucht dabei selbst aber keinen Strom.

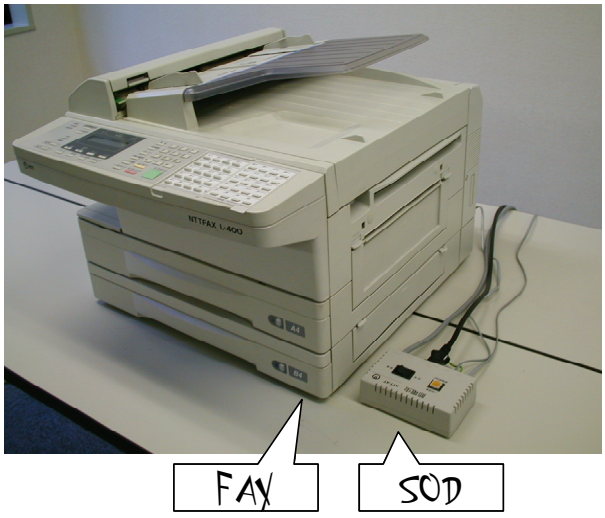

Bild 4: Fernkopierer mit Vorschaltgeräte „SOD“

Auch bei Geräten, die teilweise unabhängig von eingehenden Fernsprechsignalen betrieben werden, wie zum Beispiel Mehrzweckgeräte, die neben fernkopieren zum Beispiel auch drucken können, kann „SOD“ eingesetzt werden: Es bietet die Möglichkeit, durch Knopfdruck die Ausschaltfunktion für die Zeiten der Büroarbeit zu unterdrücken.

Bild 5: Das Vorschaltgerät

Bezugsmöglichkeiten:
Das Gerät kann auch außerhalb von Japan bezogen werden. Allerdings ist es in der derzeitigen Ausführung nur für eine Netzspannung von 100 Volt geeignet. Bei einem Einsatz zum Beispiel über ein 230-Volt-Netz ist ein Spannungswandler erforderlich.
Für der Vertrieb, gegebenenfalls auch die Herstellung in Europa wird ein Partner gesucht.

Technikdaten:

Spannungsversorgung:	100 Volt Wechselspannung, 50 / 60 Herz
Leistungsaufnahme:	< 3 Watt; in Bereitschaft 0 Watt
Schaltleistung:	1’500 Watt
Gewicht:	~ 0,43 kg
Abmessungen (Breite x Höhe x Tiefe):	~ 133 x 40 x 84 mm
Betriebstemperaturbereich:	+ 5 ° C bis + 35 ° C
Preis:	12'000 ¥ ≈ 94 €

- KEC Inc.
  Herr Karl T. KAMAMOTO
  1998-2 Minari Minogo-cho
  Onomichi-city
  Hiroshima 722-0215
  Japan

Fernsprecher: +81 / 848-48-32.41
Fernkopierer: +81 / 848-48-32.41
E-Post: „karl_kamamoto@kec-intl.com“
Internetz: „http://www.kec-intl.com/“ und „http://www.ntt-at.com/“

□

Anhang

Produktkennzeichnung: Bürogeräte – Vergleich der Grenzwerte des Energy Stars mit denen des GEEA [A1]-Zeichens

Allgemeines zu diesem Vergleich finden Sie ab Seite 7.

Die im folgenden genannten Grenzwerte sind als Obergrenzen zu verstehen, das heißt zum Beispiel: Eine Angabe 10 W steht für ≤ 10 Watt.

Bei einem Teil der Anforderungen des Energy Stars ist für die Gültigkeit ein Zeitraum genannt, der heute überschritten ist. Da aber zwischen der Europäischen Kommission und der EPA [A2] bisher keine neuen Grenzwerte vereinbart wurden, gelten die hier genannten noch und wurden deshalb für den Vergleich herangezogen.

1. Schritt

Bei vielen Gerätegruppen, zum Beispiel Kopierern, gilt nicht für alle Geräte der selbe Grenzwert. Vielfach wird nach Geräteuntergruppen unterschieden, zum Beispiel bei Kopierern nach Geräten für (Papier-)Normalformat und Geräten für Großformat und dabei jeweils zwischen aufrüstbaren und nichtaufrüstbaren Geräten.
Meistens werden bei den so gebildeten Geräteuntergruppen verschiedene Leistungsklassen unterschieden. Eine Leistungsklasse bilden zum Beispiel bei Kopierern Geräte, die einen Seitendurchsatz von > 20 bis ≤ 44 Seiten je Minute haben, oder bei den Rechnern Geräte mit einer höchstmöglichen dauerhaften Ausgangsleistung des Netzteiles von > 200 bis ≤ 300 Watt.
Die Grenzwerte beziehen sich dann auf einen bestimmten Betriebszustand: Im allgemeinen sind es Grenzwerte für die Höhe der Leistungsaufnahme des Gerätes sowie Grenzwerte für die Zeit, die nach dem Normalbetrieb vergehen darf, bis das Gerät den betreffenden Betriebszustand selbstständig aktiviert: Zum Beispiel bei Kopierern die Zeit, die nach der letzten Kopie vergehen darf, bis das Gerät in einen Zustand mit verminderter Leistungsaufnahme schaltet. Oft sind es 2 Betriebszustände, für die Anforderungen gestellt werden.
Bei dem folgenden Vergleich werden für alle Geräte(unter)gruppen und Leistungsgruppen die Grenzwerte für die Leistungsaufnahme in den einzelnen Betriebszuständen und die Zeiten für die Aktivierung dieser Betriebszustände betrachtet. In jeder Leistungsgruppe wurden die Werte der beiden Energiesparzeichen miteinander verglichen, um festzustellen, welches der beiden Zeichen das anspruchsvollere ist.

---

1 GEEA = Group for Energy Efficient Appliances; früher GEA

2 (US) EPA = U. S. Environmental Protection Agency, die US-amerikanische Umweltschutzbehörde

Bei der wurden folgende Abstufungen gemacht:

G Die Werte des GEEA-Zeichens sind anspruchsvoller.

G Die Werte des GEEA-Zeichens sind (nur) bedingt anspruchsvoller.

E Die Werte des Energy Stars sind anspruchsvoller.

= Die Werte beider Energiesparzeichen sind gleich.

? Ein Bewertung ist schwer möglich.

Die einzelnen Werte finden Sie in Tafel 1 ab Seite 14; daraus ein Beispiel:

Gerätehauptgruppe, Geräteuntergruppe	Seitendurchsatz „S“ des Gerätes in Seiten/Minute	**Energy Star** Leistungsaufnahme in Watt ↓	Aktivierungszeit in Minuten ↓	**Bewertung**	**GEEA-Zeichen** Leistungsaufnahme in Watt ↓	Aktivierungszeit in Minuten ↓
Kopierer: nicht aufrüstbare Normalformatgeräte						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 20	—	—	**G**	1,5 × S	5
	> 20 … ≤ 44	3,85 × S + 5	15	**=**	3,85 × S + 5	15
	> 44	3,85 × S + 5	15	**=**	3,85 × S + 5	15
Schein-Aus	> 0 … ≤ 20	5	30	**G**	1	30
	> 20 … ≤ 44	15	60	**G**	10	60
	> 44	20	90	**G**	15	90

2. Schritt

Wie dieses Beispiel zeigt, ist nicht bei allen Gerätegruppen immer jeweils ein Energiesparzeichen das ausschließlich anspruchsvollere. Deshalb wurde bei der Bewertung wie folgt vorgegangen: In jeder Geräte(unter)gruppe wurde für jeden Betriebszustand ein Mittelwert gebildet. Dieser ergab sich aus den Ergebnissen der Wertungsspalte in Tafel 1 für die einzelnen Leistungsgruppen.

Wo das GEEA-Zeichen eindeutig anspruchsvoller als der Energy Star ist, wurde ein Wert von 1,0 für das GEEA-Zeichen angenommen; wo es hingegen nur bedingt anspruchsvoller ist, ein Wert von 0,5. Wo die Grenzwerte beider Energiesparzeichen gleich sind, wird der Wert 0 genommen.

Die Werte der einzelnen Leistungsgruppen wurden gleichgewichtet. Beispiele:

- Bei nicht aufrüstbaren Normalformatkopierern in Bereitschaft ist das GEEA-Zeichen bei 1 von 3 Leistungsgruppen anspruchsvoller, woraus sich ein Wert von 1/3 = 0,33 auf einer Skala von 0…1 für das GEEA-Zeichen ergibt.
- Bei Normalformatdruckern ohne Schein-Aus-Zustand der Gruppe 1 ist das GEEA-Zeichen in 3 Leistungsgruppen eindeutig und in 2 Leistungsgruppen bedingt anspruchsvoller, woraus sich ein Wert von (3 + 2 × 0,5) / 5 = 4/5 = 0,8 ergibt.

Für das zu Tafel 1 dargestellte Beispiel heißt das:

Gerätehauptgruppe Geräteuntergruppe	Betriebs-zustand	**Der Energy Star ist anspruchsvoller** / **Das GEEA-Zeichen ist anspruchsvoller** (1 … 0 … 1)
Kopierer: Nicht aufrüstbare Normalformatgeräte	Bereitschaft	↑
	Schein-Aus	↑

Die einzelnen Werte finden Sie in Tafel 2 ab Seite 20.

3. Schritt

Für jede Geräte(unter)gruppe wurden die Skalenwerte der Betriebszustände gleichgewichtet zusammengefaßt.

Für das zuvor zu Tafel 2 dargestellte Beispiel heißt das:

Gerätehauptgruppe, Geräteuntergruppe	**Der Energy Star ist anspruchsvoller** / **Das GEEA-Zeichen ist anspruchsvoller** (1 … 0 … 1)
Kopierer: Nicht aufrüstbare Normalformatgeräte	↑

4. Schritt

Bei einigen Gerätegruppen wurden Untergruppen zusammengefaßt; zum Beispiel bei Rechnern die Gruppen 1 und 2 oder bei Druckern die Gruppen der Geräte mit und ohne Schein-Aus-Zustand. Dabei wurden die Skalenwerte der jeweiligen Untergruppen gleichgewichtet.
Die Ergebnisse aus den Schritten 3 und 4 finden Sie ab Seite 8.

Tafel 1

Gerätehauptgruppe, Geräteuntergruppe	(nur bei Rechnern:) höchstmögliche dauerhafte Ausgangsleistung des Netzteiles (ALH) in Watt	**Energy Star** Leistungsaufnahme in Watt ↓	Aktivierungszeit in Minuten ↓	**Bewertung**	**GEEA-Zeichen** Leistungsaufnahme in Watt ↓	Aktivierungszeit in Minuten ↓
Rechner						
Gruppe 1 [B1]						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 200	15	—	**G**	10	30
	> 200 … ≤ 300	20	—	**G**	15	30
	> 300 … ≤ 350	25	—	**G**	20	30
	> 350 … ≤ 400	30	—	**G**	25	30
	> 400	0,1 * ALH	—	**=**	0,1 * ALH	30
Schein-Aus		—	—	**G**	3	—
Gruppe 2 [B2]						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 200	0,15 * ALH	—	[5] G	10	30
	> 200 … ≤ 300	0,15 * ALH (= 30…45 W)	—	**G**	15	30
	> 300 … ≤ 350	0,15 * ALH (= 45…52,5 W)	—	**G**	20	30
	> 350 … ≤ 400	0,15 * ALH (= 52,5…60 W)	—	**G**	25	30
	> 400	0,15 * ALH	—	**G**	0,10 * ALH	30
Schein-Aus		—	—	**G**	3	—
Bildschirme [6]						
Geräte mit USB [A7]						
Bereitschaft 1		15	—	**?**	—	—
Bereitschaft 2		8	—	**G**	3	70
Geräte ohne USB						
Bereitschaft 1		15	—	**?**	—	—
Bereitschaft 2		8	—	**G**	1	70
Rechner-Bildschirm-Verbundgeräte [B8]						
Gruppe 1 [B9]						
Bereitschaft		45	—	**G**	15	30
Schein-Aus		—	—	**G**	3	—
Gruppe 2 [B10]						
Bereitschaft		35	—	**G**	15	30
Schein-Aus		—	—	**G**	3	—

→

Gerätehauptgruppe, Geräteuntergruppe	Seitendurchsatz „S“ des Gerätes in Seiten/Minute [11]	**Energy Star** Leistungsaufnahme in Watt ↓	**Energy Star** Aktivierungszeit in Minuten ↓	**Bewertung**	**GEEA-Zeichen** Leistungsaufnahme in Watt ↓	**GEEA-Zeichen** Aktivierungszeit in Minuten ↓
Drucker [12]						
Normalformatgeräte						
Gruppe 1 [B13]						
Geräte mit Schein-Aus						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	10	5	**G**	5	5
	> 10 … ≤ 20	20	15	**G**	10	15
	> 20 … ≤ 30	30	30	**=**	30	30
	> 30 … ≤ 40	40	60	**G**	30	60
	> 44	75	60	**G**	30	60
Schein-Aus		—	—	**G**	1	—
Geräte ohne Schein-Aus						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	10	5	G	3	30
	> 10 … ≤ 20	20	15	G	3	30
	> 20 … ≤ 30	30	30	**G**	3	30
	> 30 … ≤ 40	40	60	**G**	3	30
	> 44	75	60	**G**	3	30
Gruppe 2 [B14]						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	35	30	**G**	30	30
	> 10 … ≤ 20	45	60	**G**	30	30
	> 20	70	60	**G**	30	30
Schein-Aus		—	—	**G**	1	—
Großformatgeräte						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	35	30	**G**	30	30
	> 10 … ≤ 40	65	30	**G**	30	30
	> 40	100	90	**G**	30	30
Schein-Aus		—	—	**G**	1	—
Matrixdrucker [15]						
Bereitschaft		28	30	**G**	5… [16]	5…
Schein-Aus		—	—	**G**	1	—
Fernkopierer [Ü17]						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	10	5	**G**	1	5
	> 10	15	5	**G**	1	5
Bildabtaster						
Bereitschaft		12	15	**G**	5	15

→

Gerätehauptgruppe, Geräteuntergruppe	Seitendurchsatz „S“ des Gerätes in Seiten/Minute [11]	**Energy Star** Leistungsaufnahme in Watt ↓	**Energy Star** Aktivierungszeit in Minuten ↓	**Bewertung**	**GEEA-Zeichen** Leistungsaufnahme in Watt ↓	**GEEA-Zeichen** Aktivierungszeit in Minuten ↓
Frankiermaschinen						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 50	10	20	**=**	10	20
	> 50 … ≤ 100	30	30	**=**	30	30
	> 100 … ≤ 150	50	40	**=**	50	40
	> 150	85	60	**=**	85	60
Kopierer						
Normalformatgeräte						
nicht aufrüstbare Geräte						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 20	—	—	**G**	1,5 × S	5
	> 20 … ≤ 44	3,85 × S + 5	15	**=**	3,85 × S + 5	15
	> 44	3,85 × S + 5	15	**=**	3,85 × S + 5	15
Schein-Aus	> 0 … ≤ 20	5	30	**G**	1	30
	> 20 … ≤ 44	15	60	**G**	10	60
	> 44	20	90	**G**	15	90
aufrüstbare Digital-Geräte [B18]						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	—	—	**G**	1,5 × S	5
	> 10 … ≤ 20	—	—	**G**	1,5 × S	5
	> 20 … ≤ 44	3,85 × S + 5	15	**=**	3,85 × S + 5	15
	> 44 … ≤ 100	3,85 × S + 5	15	**=**	3,85 × S + 5	15
	> 100	3,85 × S + 5	15	**=**	3,85 × S + 5	15
Schein-Aus	> 0 … ≤ 10	5	15	G	1	30
	> 10 … ≤ 20	5	30	**G**	1	30
	> 20 … ≤ 44	15	60	**G**	10	60
	> 44 … ≤ 100	20	90	**G**	15	90
	> 100	20	120	**G**	15	90
Großformatgeräte						
nicht aufrüstbare Geräte						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 40	—	—	**=**	—	—
	> 40	3,85 × S + 5	15	**=**	3,85 × S + 5	15
Schein-Aus	> 0 … ≤ 40	10	30	**=**	10	30
	> 40	20	90	**=**	20	90

→

Gerätehauptgruppe, Geräteuntergruppe	Seitendurchsatz „S“ des Gerätes in Seiten/Minute [11]	**Energy Star** Leistungsaufnahme in Watt ↓	Aktivierungszeit in Minuten ↓	**Bewertung**	**GEEA-Zeichen** Leistungsaufnahme in Watt ↓	Aktivierungszeit in Minuten ↓	
aufrüstbare Digital-Geräte [B18]							
Bereitschaft	> 0 … ≤ 40	—	—	=	—	—	
	> 40	4,85 × S + 45	15	**G**	3,85 × S + 5	15	
Schein-Aus	> 0 … ≤ 40	65	30	**G**	10	30	
	> 40	100	90	**G**	20	90	
Mehrzweckgeräte – Geräte mit Druckausgabe [19]							
Drucker/Fernkopierer							
Geräte mit Schein-Aus						D.[20]	F.[21]
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	10	5	**G**	5	5	5
	> 10 … ≤ 20	20	15	**G**	10	10	5
	> 20 … ≤ 30	30	30	G	30	30	15
	> 30 … ≤ 40	40	60	**G**	30	60	15
	> 44	75	60	**G**	30	60	15
Schein-Aus		—	—	**G**	1	—	—
Geräte ohne Schein-Aus							
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	10	5	G	3		30
	> 10 … ≤ 20	20	15	G	3		30
	> 20 … ≤ 30	30	30	**G**	3		30
	> 30 … ≤ 40	40	60	**G**	3		30
	> 44	75	60	**G**	3		30
Kopierer/Drucker							
Normalformatgeräte							
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	—	—	**G**	1,5 × S		5
	> 10 … ≤ 20	—	—	**G**	1,5 × S		5
	> 20 … ≤ 44	3,85 × S + 50	15	**G**	3,85 × S + 5		15
	> 44 … ≤ 100	3,85 × S + 50	15	**G**	3,85 × S + 5		15
	> 100	3,85 × S + 50	15	**G**	3,85 × S + 5		15
Schein-Aus	> 0 … ≤ 10	25	15	[22] **G**	1		30
	> 10 … ≤ 20	70	30	**G**	1		30
	> 20 … ≤ 44	80	60	**G**	10		60
	> 44 … ≤ 100	95	90	**G**	15		90
	> 100	105	120	**G**	15		90

→

Gerätehauptgruppe, Geräteuntergruppe	Seitendurchsatz „S“ des Gerätes in Seiten/Minute [11]	**Energy Star** Leistungsaufnahme in Watt ↓	Aktivierungszeit in Minuten ↓	**Bewertung**	**GEEA-Zeichen** Leistungsaufnahme in Watt ↓	Aktivierungszeit in Minuten ↓
Großformatgeräte						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 40	—	—	=	—	—
	> 40	4,85 × S + 50	15	G	3,85 × S + 5	15
Schein-Aus	> 0 … ≤ 40	70	30	G	10	30
	> 40	105	90	G	20	90
Kopierer/Drucker/Fernkopierer						
Normalformatgeräte						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 10	—	—	G	1,5 × S	5
	> 10 … ≤ 20	—	—	G	1,5 × S	5
	> 20 … ≤ 44	3,85 × S + 50	15	G	3,85 × S + 5	15
	> 44 … ≤ 100	3,85 × S + 50	15	G	3,85 × S + 5	15
	> 100	3,85 × S + 50	15	G	3,85 × S + 5	15
Schein-Aus	> 0 … ≤ 10	25	15	G	1,5 × S [23] (= 1,5…15 W)	5
	> 10 … ≤ 20	70	30	G	1,5 × S [24] (= 15…30 W)	5
	> 20 … ≤ 44	80	60	E	—	—
	> 44 … ≤ 100	95	90	E	—	—
	> 100	105	120	E	—	—
Großformatgeräte						
Bereitschaft	> 0 … ≤ 40	—	—	=	—	—
	> 40	4,85 × S + 50	15	G	3,85 × S + 5	15
Schein-Aus	> 0 … ≤ 40	70	30	E	—	—
	> 40	105	90	E	—	—

Erklärungen:

1 In diese Gruppe sind gemäß der Leitlinie A des Energy-Star-Abkommens [Q3] folgende Geräte einzustufen:

a) Rechner, die als datennetzfähige Geräte ausgeliefert werden und in Bereitschaft (Niedrigverbrauchsmodus) verbleiben können, während ihr Netzschnittstellenadapter für Netzanfragen ansprechbar bleibt.

b) Rechner, die ohne Netzschnittenfähigkeit ausgeliefert werden.

c) Nicht für eine Netzumgebung bestimmte Rechner.

2 In diese Gruppe können gemäß der Leitlinie B des Energy-Star-Abkommens [Q3] Rechner eingestuft werden, die als datennetzfähige Geräte ausgeliefert werden, bei denen es laufend [4] erforderlich ist, daß der Prozessor und/oder der Speicher des Rechners in die Aufrechterhaltung der Netzverbindung während der Bereitschaft (Ruhemodus) einbezogen sind.

3 Siehe im Anhang C des Abkommens unter I B 1 a)

4 Im Amtsblatt steht hier in der englischen Fassung „currently“, in der deutschen Fassung „zur Zeit“. Es dürfte aber „laufend“ gemeint sein.

5 Der Grenzwert des Energy Stars ist nur für Geräte mit ALH < 66,66 Watt geringer als der Grenzwert des GEEA-Zeichens. Bei Geräten mit ALH ≥ 66,66 Watt…200 Watt ist der GEEA-Grenzwert niedriger, so daß das GEEA-Zeichen als anspruchsvoller bewertet wird.

6 Ein Vergleich ist hier nur beschränkt möglich, da beim Energy Star keine Aktivierungszeit vorgegeben ist. Dies ist verständlich, da bei Bildschirmen die Aktivierung der Energiesparzustände im allgemeinen durch das Steuerungsprogramm des Rechners und damit durch ein anderes, hier nicht betroffenes Gerät, erfolgt. Das Vorhandensein zweier Bereitschaftszustände beim Energy Star ist unter diesen Bedingungen kein Vorteil.

7 USB = Der „Universal Serial Bus“ ist eine Buchse an einem EDV-Gerät. Er stellt eine einheitliche Schnittstelle für die meisten Randgeräte („Peripheriegeräte“) dar, das heißt für Drucker, Maus, Tastatur, (ISDN-)Modem, Bildabtaster, „joystick“ und Digitalkamera.

8 Dies sind Geräte, die die Funktionen sowohl eines Rechners als auch eines Bildschirmes bieten, also Geräte mit einem Rechner und einem Bildschirm im selben Gehäuse.

9 Dies sind Geräte, die erstmals *vor* dem 1. 7. 2000 ausgeliefert wurden.

10 Dies sind Geräte, die erstmals *nach* dem 1. 7. 2000 ausgeliefert wurden.

11 Bei Druckern ist dies die Zahl der Seiten je Minute, die das Gerät druckt, bei Kopierern die Zahl der Kopien je Minute, wobei doppelseitiges Kopieren als 2 Seiten gilt. Bei Geschwindigkeiten, die als DIN-A-2- oder DIN-A-0-Ausdruck gemessen wurden, ist in einen DIN-A-4-bezogenen Seitendurchsatz umzurechnen: ein DIN-A-2-Ausdruck entspricht 4 DIN-A-4-Seiten, ein DIN-A-0-Ausdruck entspricht 16 DIN-A-4-Seiten.
Bei Frankiermaschinen wird Seiten je Minute gleichgesetzt mit Postsendungen je Minute.

12 Eingeschlossen sind sogenannte aufrüstbare Drucker, das heißt Geräte, die zum Beispiel durch Hinzufügung eines Kopiermodules zu einem Mehrzweckgerät erweitert werden können.

13 Elektrophotographie-Geräte (zum Beispiel Laser) schwarz/weiß; Thermotransfergeräte schwarz/weiß sowie Tintengeräte schwarz/weiß und Farbe

14 Elektrophotographie-Geräte (zum Beispiel Laser) Farbe sowie Thermotransfergeräte Farbe

15 Beide Energiesparzeichen haben Grenzwerte für diese Gerätegruppe. Da deren Bedeutung aber verhältnismäßig gering ist und ein vollständiger Vergleich einiges an Platz benötigte, wird er hier nicht im einzelnen wiedergegeben.

16 Im Einzelfall hängt die Höhe des Grenzwertes von dem Seitendurchsatz ab – auch bei der Aktivierungszeit.

17 englisch: fax machine

18 Das heißt Geräte, die durch vom Hersteller angebotenes Zubehör in ihren Funktionen erweiterbar sind. Zum Beispiel Geräte, die nach Einbau einer Datennetzkarte auch als Drucker in einem Datennetz arbeiten könnte.

19 Verglichen werden hier jegliche Mehrzweckgeräte mit Druckfunktion, also Geräte, die Daten durch Bedrucken von Papier und ähnlichen Materialien ausgeben können und die mindestens zwei der Funktion kopieren, drucken und fernkopieren bieten – unabhängig davon, um welche Funktionen es sich im einzelnen handelt. Hingegen werden beim Energy Star unter Mehrzweckgeräten nur solche Geräte verstanden, die auf jeden Fall kopieren können und zusätzlich drucken und/oder fernkopieren.

20 Werte für Drucker, die mit der zusätzlichen Funktion fernkopieren verkauft werden.

21 Werte für Fernkopierer, die mit der zusätzlichen Funktion drucken verkauft werden.

22 Zwar wird für Geräte mit diesem Seitendurchsatz beim Energy Star nach 15 Minuten ein Grenzwert für diesen Betriebszustand gesetzt und beim GEEA-Zeichen erst nach 30 Minuten, aber:

- Bereits nach 5 Minuten gilt beim GEEA-Zeichen für den Betriebszustand Bereitschaft ein Grenzwert, beim Energy Star jedoch keiner.
- Beim GEEA-Zeichen ist dieser Grenzwert niedriger als der Grenzwert beim Energy Star für den Schein-Aus-Zustand.
- Für den Schein-Aus-Zustand ist der Grenzwert beim GEEA-Zeichen niedriger als beim Energy Star.

Deshalb wird das GEEA-Zeichen für diese Gerätegruppe als anspruchsvoller gewertet.

23 Das GEEA-Zeichen sieht zwar für den Schein-Aus-Zustand keinen Grenzwert vor, da aber die Geräte im Gegensatz zum Energy Star bereits in Bereitschaft einen Grenzwert einhalten müs-

sen, wird dieser hier berücksichtigt. Er beträgt je nach Seitendurchsatz 1,5…15 Watt (nach 5 Minuten) und ist damit niedriger als der Grenzwert beim Energy Star für den Bereitschaftszustand (25 Watt nach 15 Minuten.

24 Hier gilt Entsprechendes, wie unter Fußnote [23] gesagt.

Tafel 2

Gerätehauptgruppe Geräteuntergruppe	Betriebszustand	**Der Energy Star ist anspruchsvoller** — **Das GEEA-Zeichen ist anspruchsvoller** **1** | **0** | **1**
Rechner		
a) Gruppe 1	Bereitschaft	↑
	Schein-Aus	↑
b) Gruppe 2	Bereitschaft	↑
	Schein-Aus	↑
Bildschirme		
a) Geräte mit USB	Bereitschaft 1	?
	Bereitschaft 2	↑
b) Geräte ohne USB	Bereitschaft 1	?
	Bereitschaft 2	↑
Rechner-Bildschirm-Verbundgeräte		
a) Gruppe 1	Bereitschaft	↑
	Schein-Aus	↑
b) Gruppe 2	Bereitschaft	↑
	Schein-Aus	↑
Drucker a) Normalformatgeräte Gruppe 1		
Geräte mit Schein-Aus	Bereitschaft	↑
	Schein-Aus	↑
Geräte ohne Schein-Aus	Bereitschaft	↑
Gruppe 2	Bereitschaft	↑
	Schein-Aus	↑
b) Großformatgeräte	Bereitschaft	↑
	Schein-Aus	↑
c) Matrixdrucker	Bereitschaft	↑
	Schein-Aus	↑
Fernkopierer	Bereitschaft	↑

→

Gerätehauptgruppe Geräteuntergruppe	Betriebs-zustand	**Der Energy Star ist anspruchsvoller** — **Das GEEA-Zeichen ist anspruchsvoller** 1 | 0 | 1
Frankiermaschinen	Bereitschaft	
Bildabtaster	Bereitschaft	
Kopierer		
a) Normalformatgeräte		
nicht aufrüstbare Geräte	Bereitschaft	
	Schein-Aus	
aufrüstbare Digital-Geräte	Bereitschaft	
	Schein-Aus	
b) Großformatgeräte		
nicht aufrüstbare Geräte	Bereitschaft	
	Schein-Aus	
aufrüstbare Digital-Geräte	Bereitschaft	
	Schein-Aus	
Mehrzweckgeräte – Geräte mit Druckausgabe		
a) Drucker/Fernkopierer		
Geräte mit Schein-Aus	Bereitschaft	
	Schein-Aus	
Geräte ohne Schein-Aus	Bereitschaft	
b) Kopierer/Drucker		
Normalformatgeräte	Bereitschaft	
	Schein-Aus	
Großformatgeräte	Bereitschaft	
	Schein-Aus	
c) Kopierer/Drucker/Fernkopierer		
Normalformatgeräte	Bereitschaft	
	Schein-Aus	
Großformatgeräte	Bereitschaft	
	Schein-Aus	

□

Anhang

Arbeitshilfe: Gesamtverzeichnis der Ausgaben 1998 bis 2002

Heft: Seite:

Ausgabe 1 – 1998/1 23
Ausgabe 2 – 1998/2 23
Ausgabe 3 – 1998/3 24
Ausgabe 4 – 1998/4 25
Ausgabe 5 – 1998/5 26
Ausgabe 6 – 1999/1 27
Ausgabe 7 – 1999/2 28
Ausgabe 8 – 1999/3 30
Ausgabe 9 – 1999/4 31
Ausgabe 10 – 2000/1 31
Ausgabe 11 – 2000/2 34
Ausgabe 12 – 2000/3 35
Ausgabe 13 – 2000/4 36
Ausgabe 14 – 2001/1 37
Ausgabe 15 – 2002/1 38
Ausgabe 16 – 2002/2 39

Alle bisher erschienenen Ausgaben werden ständigvorrätig gehalten und können bestellt werden.

Ausgabe 1 – 1998/1

Politik

Deutschland
- Antrag der SPD-Bundestagsfraktion zu Leerlaufverlusten 1

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- Zusammenarbeit zwischen BMU und BUND für eine Kampagne wurde vereinbart 1

Veröffentlichungen

Deutschland
- Artikel in der FR vom 7. 2 1998 2

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen
- Deutschland: Änderung der Vergabegrundlagen für Kopierer 2
- Deutschland: Umweltzeichen für Fernsehgeräte eingerichtet 3

Energiesparzeichen
- GED: Vorankündigung einer Geräteliste 3

Forschung

Deutschland
- UBA-Vorhaben zu Politikinstrumenten zur Minderung der Leerlaufverluste 3
- EU-SAVE-II-Vorhaben zur Verbesserung der Informations- und Beratungstätigkeit von Stadtwerken..... 4

Anhang

Veröffentlichungen
- Artikel in der FR vom 7. 2 1998: vollständige Wiedergabe des Textes 5

Ausgabe 2 – 1998/2

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- Stationen der Informationskampagne des BMU und BUND..... 2
- Plakataktion in Hamburg 2

Produktkennzeichnung

Energiesparzeichen
- 1998-er Werte des E-2000-Zeichens..... 3
- Energy-Star-Werte für Scanner 4

Sonstiges

Begriffwahl
- Leerlauf oder stand-by? 4

Ausgabe 3 – 1998/3

Politik

Europäische Union
- Schlußfolgerungen des EU-Energie-Rates 3
- Beschluß des EG-Umwelt-Ministerrates 4

Deutschland
- Beschluß der 50. Umweltministerkonferenz..... 2

Veröffentlichungen

Deutschland
- Äußerungen des VDEW zur UBA-Studie 4

Veranstaltungen

Deutschland
- Leerlaufverluste bei Bürogeräten..... 7

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen
- Deutschland: Listen der mit dem Umweltzeichen versehenen Geräte..... 7

Energiesparzeichen
- Listen der mit dem GEA-Zeichen versehenen Geräte... 8

Technik

EDV-Netze
- Merkblatt zur Minderung von Leerlaufverlusten in EDV-Netzen..... 8

Zusatzgeräte
- Geräteliste und Musterkoffer..... 9

Normung
- Europäische Normung für Unterhaltungsgeräte..... 9

Beilagen

Produktkennzeichnung
- Listen der Umweltzeichen-Geräte (Rechner, Drucker, Fernsehgeräte)

Technik
- Merkblatt „Stromsparen im Netzwerk - leicht gemacht“

Ausgabe 4 – 1998/4

Politik

Europäische Union
- Selbstverpflichtung der Hersteller von Fernseh- und Videogeräten..... 4

Deutschland
- Bundestagsbeschluß vom 2. 9. 1998 2

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- Informationskampagne des BMU, BUND und der ASEW 7
- Verschiedene Broschüren zum Thema Leerlauf..... 8

Veröffentlichungen

Deutschland
- Zweite Auflage der UBA-TEXTE 45/97..... 9
- Leerlaufverluste der Privathaushalte in den USA 10

Veranstaltungen

International
- IEA, 18./19. 1. 1999, Paris 11

Deutschland
- Haus der Technik, 3. 12. 1998, Essen..... 10
- ASEW, 27. 1. 1999, Bielefeld 11

Anhang

Öffentlichkeitsarbeit
- Bilder der Energiespar-Tour (BMU/BUND/ASEW)..... 12

Veranstaltungen
- Vordruck für eine Anmeldung zu der ASEW-Veranstaltung am 27. 1. 1999..... 13

Beilagen

Öffentlichkeitsarbeit
- Broschüre der ASEW „Das Lehrbuch gegen Leerlauf“
- Faltblatt des BMU und des BUND „Achtung Stromfresser – Stop Stand-by“
- Faltblätter der Stadtwerke München „Standby im Haushalt“ und „Standby-Verluste bei Bürogeräten“

Ausgabe 5 – 1998/5

Politik

Deutschland
- Beschluß des Bundesrates vom 27. 3. 1998 2
- Beschluß des Bayerischen Landtages vom 4. 2. 1998 .. 2

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- ASEW-Broschüre „Das Lehrbuch gegen Leerlauf“ 3

Veranstaltungen

International
- ASEW-Seminare im Januar und Juni 1999 3

Deutschland
- Novem-Workshop am 20. 1. 1999 in Paris 3

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen
- Deutschland: Umweltzeichen für Fernkopierer eingerichtet 4
- Deutschland: Umweltzeichen für tragbare Rechner 4
- Deutschland: neue Anforderungen für Arbeitsplatz-Rechner 5

Energiesparzeichen
- Schweiz - E2000: 1999-er Werte 5

Anhang

Politik
- Text des Bundesratsbeschlusses vom 16. 3. 1998 7
- Text des Beschlusses des Bayerischen Landtages vom 4. 2. 1998 8

Produktkennzeichnung
- 1999-er Werte für E2000-Zeichen 9

Beilagen

Allgemeines
- Das Wichtigste zu Leerlaufverlusten auf einen Blick

Veranstaltungen
- Faltblatt zum Novem-Workshop am 20. 1. 1999 in Paris
- Programm mit Vordruck für die Seminare der ASEW am 27. 1. 1999 in Bielefeld und am 29. 6. 1999 in Mannheim

Sonstiges
- In eigener Sache: Gesamtverzeichnis 1998

Ausgabe 6 – 1999/1

Politik

Allgemeines
- Politik zur Steigerung der Energieeffizienz: Wie sollte sie ausgerichtet sein? 4

International
- 1-Watt-Plan – Initiative der Internationalen Energieagentur..... 5

Deutschland
- Erstes Verbändegespräch im BMWi..... 8

Veröffentlichungen

Deutschland
- Verschiedene Veröffentlichungen der VDEW zum Thema Leerlaufverluste und zur UBA-Studie 9
- Sonstige Veröffentlichungen 12

Veranstaltungen

International
- Workshop der Internationalen Energieagentur am 18./19. 1. 1999 in Paris: Rückblick 15

Deutschland
- Seminar des Hauses der Technik am 3. 12. 1998 in Essen: Rückblick..... 15
- Tagung des IMPULS-Programms Hessen am 22. 6. 1999: Vorankündigung 16

Forschung

Deutschland / EU
- UBA-Studie zu Politikmaßnahmen abgeschlossen..... 13

Marktplatz

Meinungen
- Eine Erweiterung des 1-Watt-Planes ist sinnvoll 17
- Atomenergieausstieg und Leerlaufverluste: „Wer aussteigen will, muß auch einsteigen“ 18

Sonstiges
- Angebot: Seminar „Energieeffiziente Bürogeräte und stromsparendes Nutzerverhalten mit RAVEL NRW“..... 18

Anhang

Politik
- SPD-Bundestagsantrag und Bundestagsbeschluß im Vergleich..... 20

Veröffentlichungen
- Argumentationspapier der VDEW 21
- Meldung in VDEW-Kontakt 10/98..... 22
- Beispielrechnung zu Verlusten beim Einsatz von Bereitschaftsschaltungen 23
- Übersicht über verschiedene Verbraucherbefragungen zum Verhalten bezüglich der Bereitschafthaltung von Fernsehgeräten..... 24

Forschung
- Presse-Information 3/99 des Umweltbundesamtes 26

Veranstaltungen
- Programm des IEA-Workshops am 18./.19. 1. 1999 in Paris..... 29
- Kurzfassung der Vorträge bei dem Seminar des Hauses der Technik am 3. 12. 1998 in Essen..... 31

In eigener Sache
- Zusammensetzung des Leserkreises des Informationsblattes 19

Ausgabe 7 – 1999/2

Politik

Europäische Union
- Schlußfolgerungen des Rates vom 11. 5. 1999 4
- Verhandlungen der Europäischen Kommission mit EPA 6

Schweiz
- Verbrauchszielwerte: Auswertung der 1997-er Zahlen.. 7

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- Verschiedene Verbraucherinformationen erschienen.... 8

Schweiz
- Messe Muba in Basel 5. bis 14. 3. 1999: Sonderschau zum Energiesparen 9

Veröffentlichungen

Warentest
- Akkumulatoren-Ladegeräte..... 9
- Energieverbräuche von Mikro-Stereoanlagen 10
- Fernsprechtarifweichen 10
- Multimedia-Rechner, HiFi-Videogeräte, Satellitenempfänger und Fernsehgeräte 11

Veranstaltungen

International
- NOVEM-Workshop am 20. 1. 1999 in Paris: Rückblick 12
- Tagung am 31. 8. 1999 in Berlin: Vorankündigung 12

Deutschland
- Tagung am 22. 6. 1999 des IMPULS-Programmes Hessen: Terminverschiebung 12
- Seminar der ASEW am 29. 6. 1999 in Mannheim: Programm..... 13
- Seminar des Hauses der Technik am 2. 12. 1999 in Essen: Vorankündigung..... 13

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen
- Europäische Union: Umweltzeichen für Rechner eingerichtet..... 13

Energiesparzeichen
- USA/Europa: Vergleich der Grenzwerte für Bürogeräte beim Energy-Star und beim GEA-Zeichen 14
- Europa: GEA-Zeichen mit neuem Logo und für neue Gerätegruppen 15
- Deutschland: Liste der mit dem GEA-Zeichen versehenen Geräte..... 16

Anhang

Politik
- Europäische Union: Schlußfolgerungen des Rates vom 11. 5. 1999..... 17
- Allgemeines zu den Verbrauchszielwerten in der Schweiz 21
- Zusammenstellung der in der Schweiz geltenden Zielwerte..... 22
- Anteil der Geräte je Gruppe, die in der Schweiz die Verbrauchszielwerte einhalten..... 23

→

- Einzelergebnisse der Datenauswertung zu den Verbrauchszielwerten in der Schweiz 24

Veranstaltungen

- NOVEM-Workshop am 20. 1. 1999 in Paris: Rückblick..... 27
- Seminar der ASEW am 29. 6. 1999 in Mannheim: Programm 30

Energiesparzeichen

- Vergleich der Grenzwerte für Bürogeräte beim Energy-Star und beim GEA-Zeichen..... 31

Sonstiges

- Anschriften: Gemeinschaft Energielabel Deutschland und Energiesparzeichen E2000 in der Schweiz 34

Beilagen

Veröffentlichungen

- Broschüre des Umweltbundesamtes „Ihr Verlustgeschäft - Energieräuber im Haushalt“
- Faltblatt der Umweltbehörde Hamburg „Stand-by: Verluste, die Sie sich sparen können!“

Energiesparzeichen

- Liste der in Deutschland mit dem GEA-Zeichen versehenen Geräte (Stand 4/1999, UBA-Version)

Ausgabe 8 – 1999/3

Politik

Europäische Union
- Die Kommission legte die Ergebnisse der Verhandlungen mit der EPA vor 4

Öffentlichkeitsarbeit

International
- Informationsstand auf der Internationalen Funkausstellung in Berlin 4

Deutschland
- BMU und BUND planen eine erneute Informationskampagne 5
- ASEW-Informationsbus auf Rundreise 5

Veröffentlichungen

Warentest
- Allgemeines zu den Veröffentlichungen in „test“ 6
- Audio/Video-Empfänger 7
- Videogeräte 7
- CD-Spieler 7
- Minidisc- und CD-Aufnahmegeräte 8
- Schnurlosfernsprechgeräte 8
- Laserdrucker 8
- EDV-Bildschirme 9
- EDV-Festplatten 10
- Vorschaltgerät „Ecoboy 10

Veranstaltungen

International
- Tagung am 31. 8. 1999 in Berlin: Programm 11

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen:
- Deutschland: Umweltzeichen für Waschmaschinen, Wäschetrockner und Geschirrspüler eingerichtet 11

Energiesparzeichen
- Neue Mitglieder bei der GEA 11

Marktplatz

Meinungen
- Brief der Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung an die Stiftung Warentest 12

Anhang

Veranstaltungen
- Programm der Tagung am 31. 8. 1999 in Berlin 13
- Anmeldevordruck für die Tagung am 31. 8. 1999 in Berlin 19

Produktkennzeichnung
- Übersicht zu GEA und GED (Mitgliederstruktur) 15

Sonstiges
- Anschriften: Mitgliedsorganisationen der GEA 16

Ausgabe 9 – 1999/4

Politik

Europäische Union
- Beratungen zum Energy-Star-Programm 4

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- Neuauflagen bei UBA-Faltblättern 4

Veröffentlichungen

Deutschland
- Beratungsunterlagen: ASEW-Leitfaden zum Energie- und Kostenersparen bei Bürogeräten 5
- Warentest: Allgemeines zu den Veröffentlichungen in „test“ 6
- Warentest: Scanner 7
- Warentest: EDV-Bildschirme 7

Veranstaltungen

International
- Workshop der IEA am 17./18. 1. 2000 in Brüssel: Programm 8

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen
- Europäische Union: Neue Anforderungen bei Waschmaschinen 8

Energiesparzeichen
- Deutschland: Neuer Sprecher und neue Mitglieder bei der GED 8
- Schweiz: Neue Ansprechpartner bei E2000 9

Sonstiges

Organisationen
- ASEW mit neuem Namen 9

Personalia
- EPA 9
- BUND 9

Marktplatz

Meinungen
- Antwortbrief der Stiftung Warentest an die Gesellschaft für Rationelle Energieverwendung 10

Fragen
- Leerlaufverluste bei Elektrogeräten im Krankenhaus – Welche Kapazitäten zur Energieeinsparung bestehen? 12

Anhang

Veranstaltungen
- Workshop der Internationalen Energieagentur am 17./18. 1. 2000 in Brüssel: Programm und Anmeldeadresse 13

Anschriften
- Anschriften GED (Deutschland), E2000 (Schweiz) und EPA (USA) 16

Beilage

Öffentlichkeitsarbeit
- UBA-Faltblatt „Energiesparen im Haushalt“

Ausgabe 10 – 2000/1

Politik

Deutschland
- Position des Bundeswirtschaftministeriums zu Energiesparzeichen 4

Schweiz
- Beschaffungspolitik: Großeinkäufer setzt erfolgreich seine Marktmacht ein..... 5

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- GED-Informationsstand auf Messen 6
- Plakate der ASEW 6
- ASEW-Informationsbus auf Rundreise..... 7

Veröffentlichungen

Umweltbundesamt
- Text der zweiten Leerlaufstudie erschienen..... 7

Veranstaltungen

International
- Tagung am 31. 8. 1999 in Berlin: Rückblick..... 8

Produktkennzeichnung

Energiesparzeichen
- Europa: GEA-Zeichen mit neuen Gerätegruppen und neuen Grenzwerten 11
- Deutschland: Neue Anschriften bei der GED 11

Technik

Entwicklung
- Samsung stellt neuen EDV-Bildschirm vor..... 12
- Vorhaben Grüner Fernseher abgeschlossen 13
- Vorhaben der Universität Witten/Herdecke zu Stecker-Schaltnetzteilen 14

Sonstiges

Organisationen
- Unternehmensverbände BITKOM und EICTA gegründet; eurobit und ECTEL aufgelöst..... 15
- Aktivität der Deutschen Bundesstiftung Umwelt..... 16
- Generaldirektionen der Europäischen Kommission mit neuen Namen 16
- IMPULS-Programm Hessen mit neuer Anschrift..... 16

Firmen
- Müller und Schmitz / abakus..... 17

Marktplatz

Frage
- Schalterergonomie..... 17

Angebot
- ASEW-Informationsbus 18

→

Anhang

Politik
- Kostenminderung durch Einsatz von FK-Bildschirmen .. 21

Veröffentlichungen
- Inhaltsverzeichnis und Hinweise zum Bestellen der UBA-TEXTE 5/99 22

Veröffentlichungen
- Bestellvordruck für UBA-TEXTE 5/99 40

Produktkennzeichnung
- Grenzwerte beim GEA-Zeichen 28

Veranstaltungen
- Tagung am 31. 8. 1999 in Berlin: Rückblick 29
- Tagung am 31. 8. 1999 in Berlin: die Vorträge im einzelnen .....

Einführende Vorträge:

„Standby-Verluste als Wirtschaftsfaktor – Politische Strategien zur Verminderung von Standby-Verlusten“, Staatssekretär Dr. Alfred Tacke, Bundeswirtschaftsministerium 29

„Klimaschutz durch nachhaltige Beschaffung am Beispiel öffentlicher Einrichtungen – Einkaufsrichtlinien als Bestandteil des Energiekonzeptes des Landes Berlin“; Staatssekretär Wolfgang Bergfelder, Land Berlin 30

„Komfortsteigerung kontra Klimaschutz? Entwicklungstendenzen bei moderner Büro- und Unterhaltungselektronik‘“; Prof. Jürgen Schmölling, Umweltbundesamt 31

„Verminderung von Standby-Verlusten durch Labelling – Zur Idee des GEA-Labels“; Boudewijn Huenges Wajer, NOVEM , Niederlande 32

Fachforum: Energieeffiziente Bürogeräte:

Vortrag von Karl Heinz Becker, UBS AG , Schweiz 33

Vortrag von Dr. Werner Neumann, Magistrat der Stadt Frankfurt am Main 34

Erklärung von Dr. Christoph Hecker, Fachverband Informationstechnik im VDMA/ZVEI (FVIT) 35

Fachforum: Energieeffiziente Unterhaltungselektronik:

Vortrag von Wim Bruens, Ikem-Philips-AG, Niederlande 36

Erklärung von Bob Harrison, Consumers’ Association Research Centre, Vereinigtes Königreich 37

Podiumsdiskussion „Freiwilligkeit gegen Verordnung – Labelling als internationales Instrument zum Klimaschutz?“

Erklärung von Paolo Bertoldi, Mitglied der Europäischen Kommission für Wirtschaft und Technologie 38

Erklärung von Peter Evans, EACEM 39

Ausgabe 11 – 2000/2

Politik

Deutschland
- Bundesratsbeschluß vom 7. 4. 2000 zum Energy-Star-Programm 4

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- Neuauflagen bei UBA-Broschüre 5
- Die Gegenstrom-Initiative des Waschbär-Versandes 6

Veröffentlichungen

Warentest
- Allgemeine Tendenz der Leistungsaufnahme der Geräte im Schein-Aus 7
- Satellitenantennen 7
- Satellitenempfänger 8
- Fernsprech-Fernkopier-Verbundgeräte 8
- Farb-Tintenstrahldrucker 9
- Multimedia-Rechner 10
- V.90-Rechner-Modems 10
- Unvollständige Veröffentlichungen zu Wechselrichtern für Photovoltaikanlage und zu Scannern 11

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen
- Europäische Union: Umweltzeichen für tragbare Rechner eingerichtet 11

Energiesparzeichen
- Deutschland: Neue GED-Listen der ausgezeichneten Geräte 12
- Deutschland: Neues GED-Mitglied 12

Technik

Normung
- Entwurf einer Meßnorm für Ton- und Bildgeräte 12

Sonstiges

Begriffswahl
- Keine Einigung über eine allgemeine Definition von „stand-by“ 13

Organisationen
- GEA mit neuer Internetadresse 13
- Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland mit neuer Anschrift 14

Marktplatz

Meinung
- Kritik am GEA-Zeichen 14

Fragen und Antworten
- Telefon und Peripherie mit geringer Leistung 14
- Schalterergonomie 15
- Leerlaufverluste in Krankenhäusern 16

Anhang

Politik
- Beschluß des Bundesrates 17

Ausgabe 12 – 2000/3

Politik

Deutschland
- Einschränkung der Verbraucherinformation zu befürchten 4

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- Informationskampagne in Schleswig-Holstein: Vorankündigung 5
- Neuauflage bei UBA-Broschüre 6

Veröffentlichungen

Warentest
- Fernsehgeräte (test 11/1999 und 5/2000) 7
- Minidisc- und CD-Rekorder (Nachtrag zu test 6/1999)..... 8
- Multimedia-Rechner (Nachtrag zu test 10/1999) 9
- EDV-Bildschirme (test 12/1999) 10
- Farb-Tintenstrahldrucker (CHIP 2/2000) 11
- Plasma-Bildschirme (test 5/2000)..... 12
- Fehlanzeige: Warentestberichte ohne Meßwertangaben (Bild-Ton-Empfänger; MP3-Spieler; Tragbare CD- und DVD-Spieler; CD-Brenner; DVD-Laufwerke; USB-V.90-Modems; Schnurlos-Fernsprecher; Physikalische Wasserbehandler) 13

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen
- Deutschland: Umweltzeichen für Elektroherde eingerichtet 15

Technik

„Neue“ Leerlaufverluste
- Allgemeines 15
- Wasserbehandlungsgeräte 15
- Automaten mit festen Laufzeiten 16

Sonstiges

Organisationen
- INFEL mit neuer Anschrift 16
- SWICO mit neuer Anschrift 17

Personen
- Neuer Vorsitzender der Kommission Umwelt des SWICO..... 17
- Hans-Paul Siderius, van holsteijn en kemna, Delft 17
- Dr. Rolf Schmitz, Bundesamt für Energie, Bern..... 18

Marktplatz

Meinungen
- Verbraucherinformationen müssen klarer werden 19

Fragen und Antworten
- Schalterergonomie 19
- Telekommunikationsgeräte im Fernsprechnetz 22

Ausgabe 13 – 2000/4

Politik

Europäische Union
- Beratungen des Europaparlamentes zum Energy-Star-Programm 4

Deutschland
- Klimaschutzprogramm der Bundesregierung 4
- Eine Bundesenergieagentur wurde gegründet 5
- Bundestagsbeschluß zu Haushaltsmitteln der Stiftung Warentest 7

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland
- Informationskampagne in Schleswig-Holstein: Einzelheiten 7
- Plakataktionen in Hamburg 11

Veröffentlichungen

Allgemeines
- Begriffe und Höhe der Leerlaufverluste 12

Verbrauchswerte
- Veröffentlichung der VWEW 14

Warentest
- Fernsprechtarifweichen (test 3/2000) 15
- Tintenstrahl- und Laser-Drucker (test 7/2000 und CHIP 9/2000) 15
- Fehlanzeige: Warentestberichte ohne Meßwertangaben (Rundfunk-Empfänger und Ton-Verstärker; Haushalts-Mikrowellengeräte (test 5/2000); Haushalts-Geschirrspülmaschinen (test 6/2000) und (test 9/2000); Haushalts-Wäschetrockner (test 7/2000)) 17

Sonstiges

Organisationen
- ECOFYS mit neuer Anschrift 18

Marktplatz

Meinungen
- Gestaltung von „Neues zum Thema Leerlaufverluste“ .. 19
- Verbraucherinformationen fehlen 18

Anhang

Veröffentlichungen
- VWEW-Liste zu Leerlaufverlusten 20
- Broschüre der Energiestiftung Schleswig-Holstein 22

Beilage

Öffentlichkeitsarbeit
- 1 Exemplar der Broschüre zu der Kampagne in Schleswig-Holstein

Ausgabe 14 – 2001/1

Politik

Deutschland
- Erneuter Bundestagsbeschluß zu Leerlaufverlusten 4
- Finanzierung der DEnA 5

Veröffentlichungen

Warentest
- Übersicht 6
- Satellitenempfänger (test 9/2000) 8
- Videorekorder (test 8/2000) 9
- ISDN-Fernsprechanlagen (test 8/2000) 10
- Bildabtaster für Dias (PC Magazin 9/2000) 10
- 19-Zoll-EDV-Bildschirme (CHIP 5/2000) 11
- DIN-A-3-Tintenstrahldrucker (c't 2000, Heft 13) 12
- Farb-Laserdrucker (CHIP 6/2000) 12
- Fehlanzeige: Warentestberichte ohne Meßwertangaben: DVD-Dekodierer (c't 2000, Heft 13); Bildabtaster (test 9/2000); DVD-ROM-Laufwerke (CHIP 8/2000); Tragbare Rechner (notebooks) (PC Magazin 8/2000); Waschmaschinen (test 8/2000) 13

Sonstiges

Organisationen
- GEA-Sekretariat: neue Anschrift 14
- EVA: neue Anschrift 14
- VDEW: neuer Name und neuer Sitz 14

Firmen
- EMT, Schweiz: neue Anschrift 15
- Bildstein, Österreich: Umfirmierung und neue Anschrift 15

Marktplatz

Meinungen
- Zur Kampagne in Schleswig-Holstein 16
- Gesetz zur Begrenzung der Leistungsaufnahme auf 1 Watt ist erforderlich 17
- Leuchte ohne echten Ausschalter 18

Angebot
- Minderung von Leerlaufverlusten bei Warmwasserspeichergeräten 19

Anhang

Politik
- Bundestagsbeschluß zu Leerlaufverlusten 20

Arbeitshilfe
- Abkürzungsverzeichnis 25

Ausgabe 15 – 2002/1

Politik

Europäische Union

- *Das Europaparlament hat Änderungen des Energy-Star-Programmes beschlossen. Nun soll es umgesetzt werden:*

Entscheidung zum Energy-Star-Programm 4

Umsetzung des Energy-Star-Programmes 5

Deutschland

- *Das Programm der neuen Regierung steht fest. Was sagt es zur Effizienz der Energienutzung?*

Koalitionsvertrag für die 15. Legislaturperiode 8

Öffentlichkeitsarbeit

Deutschland

- *Eine neue Kampagne wurde begonnen, die unter anderem auf die Minderung von Leerlaufverlusten zielt:*

Kampagne zur Energieeffizienz 9

Veröffentlichungen

Zeitschriften

- *Immer wieder erscheinen Artikel, die das Bemühen um Energieeffizienz in einem schiefen Bild darstellen:*

Artikel in „bild der wissenschaft“ 11

Hierzu im Anhang: Der vollständige Text dieser Veröffentlichung 18

Und zum Vergleich eine ähnlich schiefe Meldung in den ‚IK-news’ 19

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen

- *Deutschland: Beim RAL-Umweltzeichen wurden die Vergabegrundlagen für zwei Bürogeräte verschärft und ein neues Umweltzeichen geschaffen:*

Neue Anforderungen für Rechner und EDV-Bildschirme 13

Hierzu im Anhang: Die Einzelheiten der Änderungen ... 21

Neues Umweltzeichen für Mobilfernsprecher 14

Sonstiges

Organisationen

- EICTA und EACEM: Zusammenschluß zu einem Dachverband 15
- Group for Efficient Appliances (GEA): neuer Name und neue Internetzanschrift 16
- Deutsche Energieagentur: neue Anschrift 16
- Verband der Elektrizitätswirtschaft: neue Zweigstelle in Berlin 16

Firmen

- ECOFYS: neue Anschrift 17

Personen

- Dr. Christoph Jehle: Deutsche Bundesstiftung Umwelt und Deutsche Energieagentur 17

Arbeitshilfe

- Glossar 23

Ausgabe 16 – 2002/2

Politik

Allgemein

- *Viele Betrachtungen zur Energieeffizienz scheinen auf die im Labor gemessenen Verbrauchswerte der Geräte fixiert zu sein. Was ist davon zu halten?*
  Allgemeines zu einer Politik zur Steigerung der Energieeffizienz (2)..... 4

Veröffentlichungen

Studien

- *Die Ergebnisse einer Studie aus Österreich bestätigen die Kritik an den Grenzwerten des Energy Stars* 7

Umfragen

- *Immer wieder werden die Verbraucher befragt, wie sie es mit dem Abschalten halten. Die Ergebnisse zweier neuer Umfragen liegen vor:*
  Die wichtigsten Ergebnisse 8
  Hierzu im Anhang: Einzelheiten und Vergleich mit früheren Umfragen 15

Sonstiges

- *Bisher wurden sie wenig beachtet: Die Leerlaufverluste bei Warmwasser-Speichergeräten. In Remscheid wird ein Vorschaltgerät zu ihrer Minderung erfolgreich eingesetzt:*
  Meldung. 10
  Hierzu im Anhang: Eine Pressemitteilung 23

Produktkennzeichnung

Umweltzeichen

- *Deutschland: Es wird an einem neuen Umweltzeichen gearbeitet:*
  Blauer Engel für Mehrzweckgeräte 10

Sonstiges

Organisationen

- Änderung bei NOVEM..... 11
- Schweizerischer Elektrotechnischer Verein: Neuer Name 11

Personen

- Dr. Christiane Dudda, Deutsche Energieagentur..... 12

Marktplatz

Angebot

- Vorschaltgerät für Rechner-Peripheriegeräte 13

□